

Bericht über die 4. Runde der Austrian Hopes in Trofaiach

Am 23. und 24. Juli wurden mit der vierten Runde die 1. Austrian Hopes abgeschlossen.

Leider waren wegen Terminkollisionen nur Schützen aus den Bundesländern Steiermark und Niederösterreich am Start.

Am Samstag beim Luftgewehrbewerb waren fünf Mannschaften am Start, wovon eine Mannschaft aus der Steiermark war, drei aus Niederösterreich sowie eine Mixed-Mannschaft.

Das Bronze-Medal-Match gewann die Mannschaft Niederösterreich 1 gegen Niederösterreich 2 mit 16:10.

Das Gold-Medal-Match gewann die Mannschaft Steiermark mit den Schützen Theresa Meissl, Elisa Glockengießer und Inna Sidenko gegen die Mixed-Mannschaft mit den Schützen Romina Cermak, Stefanie Mörth und Tauber Valerie Marie aus Niederösterreich klar mit 16:6.

Das beste Einzelergebnis im Vorkampf gelang Tauber Valerie-Marie mit 619,2 Ringen.

Am Sonntag wurde mit dem Kleinkalibergewehr ein 3x20 Schuß Bewerb geschossen, bei dem eine Mannschaft aus Niederösterreich, eine aus der Steiermark sowie eine Mixed-Mannschaft an den Start gingen.

Den dritten Platz holte sich die Mannschaft aus Niederösterreich, im Gold-Medal-Match standen sich Steiermark und das Mixed-Team gegenüber.

Und wie am Vortag gelang der Mannschaft Steiermark mit den Schützinnen Elisa Glockengießer, Inna Sidenko und Stefanie Mörth

der Sieg über die Mixed-Mannschaft mit den Schützinnen Tauber Valerie-Marie, Romina Cermak und Theresa Meissl.

Es wurden bei diesem Bewerb einige persönliche Bestleistungen geschossen, wobei aber ganz besonders die 581 Ringe im Dreistellungsbewerb von Elisa Glockengießer hervorzuheben sind.

Aufgrund der Spitzenergebnisse und der Tatsache, daß wir an allen vier Runden teilgenommen haben, haben wir die 1. Austrian Hopes vor Tirol und Vorarlberg souverän gewonnen.

Anwesend war an diesem Wochenende auch der ÖSB-Trainer Axel Trageser, der den Schützen als auch den Trainern wertvolle Tipps geben konnte.

Schützenheil, Arnold Mörth